

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

unschuldigen Bluts / so vil Jar her im Pappsthum vergossen ist worden / der will freilich nicht in die Höll traben / sondern mit verhengtem Zaum / spornstreichs in das höllische Fehwrennen.

Fürs ander / Wer den Jesuitern vnd irem Anhang / ihr blutdurstig Fürnemen will helfen ins Werck richten / vnd des Römischen Antichrists Tyrannen ober vnnnd wider die Christenheit / helfen erhalten / stercken / vnd was sein Reich gefallen / widerumb auffrichten / der muß sich auch in seinem Gewissen theilhaftig machen / aller Grewel / Schand vnd Laster / die durch des Pappsts Gebott (wider den Ehestand der Geistlichen) in die Welt eingetrungen : auch aller der grewlichen Thaten / heimlicher vnd öffentlicher Vnzucht / welche noch im Pappsthum bis an jüngsten Tag (durch obgemelt Verbott der Ehe verursacht) werden fürlauffen. Dann wer des Pappsts Reich hilfft bestettigen vnd stercken / der bestettiget vnd stercket (souil an jm) alle solche grewliche Sünd / die der Pappst mit seinen Menschengebotten vnnnd Satzungen in der Christenheit verursacht : Gleich als wann einer einen Tyrannen in eines Burgers Hause begleitet / denselbigen verwachet / mit gewerter Hand beschütze vnnnd beschirmte / damit der Tyrann möchte (vom Hausuatter vnuerhindert) im selbigen Hause / Weib vnnnd Kinder schänden / vnnnd allen seinen Nutzwillen mit ihnen treiben. Wer nun will darzu helfen / vnnnd sein Leib / Ehr / Gut / Blut / vnnnd die Seel auch daran setzen / damit des Pappsts Menschenfakungen steiff erhalten werden (durch welche täglich vnzalbare Schand / Laster vnnnd Grewel / bey dem mehrern theil der Geistlichkeit) getrieben werden / der will freilich (wie

Der Jesuiter Helfer / müssen sich aller Pappstischen Schand vnd Laster theilhaftig machen.